

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Für die Osteuropa-Bibliothek in Bern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-499245>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**nebis****wochenschau**

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

**Zürich**

Zum Internationalen Kongress für Lärmbeämpfung. Skeptisch wie wir in diesen Dingen geworden sind, hoffen wir doch, daß die hier entwickelten Theorien sich zum Wohl der geplagten Menschheit auch in die Tat umsetzen, damit es von diesem Kongress nicht heißt: Es war *«Viel Nichts um Lärm»*.

**Radiophones**

Radio Monte Ceneri hat an das Studio Zürich das Gesuch gerichtet, in Zukunft das musikalische Signet von Zürich mitbenutzen zu dürfen. Mit dem abgewandelten Text: *«Chum Schwab und lueg dis Ländli a!»*

**Sport und Film**

Nach Toni Sailer soll nun auch Roger Staub beabsichtigen, Spielfilme zu drehen. Bei solchen Gelegenheiten pflegen die Sportler ihren Amateurstatus zu verlieren. Das macht aber nichts. Denn in ihrer neuen Tätigkeit werden sie noch viel größere Amateure. Und bleiben es meist.

**Weltpolitik**

Eisenhower und Chruschtschew gingen beide auf Reisen, der eine nach Südamerika, der andere nach Südostasien. Es wird aber kaum etwas nützen, daß sie so viele Meilen gehen, wenn sie nicht auch in sich gehen.

**Kairo**

Nachdem Sir Anthony Eden seine Memoiren veröffentlicht hat, will nun Nasser auch seine Version über die Suez-Krise bekannt geben. In einem Buch will er Edens Ausführungen Punkt für Punkt widerlegen. Wenn er sich in der Demagogie noch nicht ganz sattfest fühlen sollte, so werden ihm die Nazis, die unter biederer arabischen Namen sein Land bewohnen, gerne behilflich sein.

**Asien**

Bei dem eher lauen Empfang, den Chruschtschew in Indien, Burma und Indonesien erlebte, mußte er mit Bitterkeit feststellen, daß Eisenhower hier mit viel größerem und von Herzen kommenden Enthusiasmus begrüßt worden ist. Die asiatischen Völker geben sich darüber Rechenschaft, daß die kommunistische Umarmung, auch wenn sie noch so herzlich scheint, sich in eine für ihre Freiheit tödliche Umarmung wandeln kann.

**Rußland**

Dmitrij Schokastowitsch, der russische Allround-Komponist, kündigte Symphonien und Hymnen auf die Weltraum-Raketen an. Er wird damit beginnen, sobald die Fabrikation von Notenpapier und Füllfederhüllen in einen Fünfjahresplan aufgenommen wird.

**Berlin**

Die Zeitungen meldeten etwas nebenbei, das dickere Schlagzeilen verdient hätte als z. B. die Siege der sowjetischen Sportler in Squaw Valley: Als Willy Brandt an der Synode der evangelischen Kirche im Ostsektor Berlins weilte, wurde er von den Ostberlinern jubelt! Ulbricht fand eine Erklärung dafür: «Die Leute jubelten eben, weil sie froh waren, daß der Kriegshetzer wieder ging.» – Diese Theorie hat etwas für sich. Wenn man denkt, wie die Leute jeweils johlen, wenn ein Bonze aus der Sowjetunion in Ostberlin weilt ....

**Türkei**

In Ankara wurden zwei Redaktoren und ein Verleger zu Gefängnisstrafen verurteilt, weil sie eine Rede des Oppositionsführers Inönü abgedruckt hatten, die beleidigend für Ministerpräsident Menderes war. – Früher sprach man vom kranken Mann am Bosporus. Heute von der kranken Presse ...

**Aus dem Wunderland**

Deutschland will in Spanien sowohl Nachschublager für die westdeutschen Armeen wie auch Truppenübungsplätze anlegen. Es ist unverständlich, weshalb die Welt sauer auf diese Pläne reagiert. Erstens haben sich schon seit Ende des Tausendjährigen Reiches ganze Kompagnien bewährter SS-Offiziere in Spanien angesiedelt und Truppenübungsplätze sind vom spanischen Bürgerkrieg her bei der deutschen Heerführung noch bestens bekannt!

**USA**

Das Staatsdepartement gab die bisher geheim gehaltene Liste der amerikanischen Militärhilfe bekannt. Frankreich figuriert mit 4330 Millionen Dollar an erster Stelle. – Auf diese nicht mehr ungewöhnliche Do-it-yourself-Methode wurde La Grande Nation zur Atommacht!

**England**

In London wurde offiziell bekannt gegeben, daß sich Prinzessin Margaret mit dem Fotografen Antony Robert Armstrong-Jones verlobt hat. – Der Nebelpalter gratuliert, hofft auf eine günstige Entwicklung, baldige Fixierung und gute Belichtung des fotografischen Paares!

**Pazifisches**

Ein mit sowjetischer Finanzhilfe erbautes ozeanologisches Institut wurde auf der indonesischen Insel Ambon eröffnet. – Ozeanologisches Institut hat im Russischen die gleiche Bedeutung wie sowjetischer Marinestützpunkt.

**Frankreich**

Die maßgebenden Konstrukteure der Sahara-Bombe wurden mit Orden ausgezeichnet. – Mit der *«Légion d'horreur»*?

**Cape Carneval**

Auch *«Discover IX»* war ein Fehlschlag. – Ein Binder zieht den andern mit.

**Für die Osteuropa-Bibliothek in Bern**

In der dritten Woche nach Erscheinen des Aufrufes zur Unterstützung der bedrängten Osteuropa-Bibliothek sind auf das Nebelpalter-Postcheckkonto

**Fr. 938.60**

einbezahlt worden. Wiederum setzt sich dieser respektable Betrag aus kleinen und größeren Spenden zusammen, die unsere Nebelpalterfreunde zusammengetragen haben. Besonders gefreut hat den Nebi die Hunderternote, die von der Einwohnergemeinde Kammersrohr im Solothurnischen gesandt wurde mit der Bemerkung: «Die kleine Gemeinde Kammersrohr SO (nur 12 Stimmbürger) leistet hiermit einen Beitrag für die Osteuropa-Bibliothek.» Ist das nicht eine helvetische Aufmunterung an finanziell gut gestellte Gemeinden, auch ihren Beitrag zu leisten an die wissenschaftliche Waffensammlung Dr. Peter Sagers in Bern? Der Nebelpalter dankt allen Spendern herzlich und freut sich, daß

**die Sammlung bis heute Fr. 3524.90 ergeben hat.**

Gemeinden, Firmen, Unternehmer und Private sind herzlich eingeladen, ihren Beitrag für eine schweizerische Tat zu leisten. Nach wie vor nimmt der

**Nebelpalter-Verlag Rorschach  
Postcheck IX 326**

Spenden entgegen. Bitte auf der Rückseite des Postabschnittes vermerken: *«Für die Osteuropa-Bibliothek»*.

Für die willkommene Unterstützung einer guten Sache danken

Redaktion und Verlag des Nebelpalters

**FORTIS**

FORTIS-UHREN AG GRENZEN SO

Das neueste automatische FORTIS-Modell verbindet modernste Linienführung mit raffinierter Eleganz. Alt in der Tradition - zeitgemäß in der Schöpfung.

**True Line**